



2022 wieder traditionelle Fußwallfahrt der SMB-Erkelenz nach Trier

Endlich konnten sich die Fußpilger der St. Matthias-Bruderschaft (SMB) Erkelenz Stadt und Land, nach den Corona bedingten Ausfällen 2020 und 2021, am Sonntag vor Christi Himmelfahrt wieder auf den Weg zum Grab des Hl. Apostels Matthias nach Trier machen.

In St. Lambertus Erkelenz begrüßte der amtierende Brudermeister **Klaus Steingießer** die sehr gut gelaunten Teilnehmer der Wallfahrt und stimmte sie ein auf die diesjährige Jahreslosung:

„Führe mich in deiner Treue“ (Ps. 25, Vers.5)

Nach dem Reisesegen führte der Weg zunächst zum Lövenicher Kreuz und dann weiter nach Tetz. Im Pfarrheim begrüßte auch Wallfahrtsleiter **Theo Deselaers** die siebzehn Pilger, und freute sich, dass die Wallfahrt wieder stattfinden konnte. Er wies darauf hin, dass sich zwar keine Erstpilger angemeldet hatten, was er sehr bedauerte, dafür aber einige „erfahrene“ Wallfahrer wieder mitgehen würden.

Bevor es an der Rur entlang nach Jülich weiter ging, richtete er einen besonderen Dank an Mitpilger **Jakob Beuth** und sein Team, dass im Pfarrheim zum 35. Mal die Frühstückspause verbracht werden konnte.

Die gesamte Wallfahrt wurde getragen durch die vielfältige Unterstützung der Teilnehmer (z. B. mit Meditationen, Gebete, Lieder, Fürbitten, Wortgottesfeiern, Verkehrsdienst usw.).

Nachdem **Pilgerpater Br. Athanasius** die Gruppe am dritten Wallfahrtstag vor der Matthias-Basilika in Trier empfangen hatte, zogen die Pilgerinnen und Pilger zusammen mit ihm bei vollem Geläut singend ein. Dieser Moment ging nach der langen Pilgerpause dieses Mal ganz besonders unter die Haut.

Nach einem besinnlichen Text ehrte **Bruder Athanasius** die Jubilarinnen: **Monika Kämpfer** zu ihre **zehnten** und **Annemie Spiertz** zu ihrer **fünfundzwanzigsten Wallfahrt**.

Deutlich über 20 Personen nahmen an der **Tagesbuswallfahrt**, am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt, die von **Annegret Steingießer** geleitet wurde, teil. Sie hatte eine ganz besondere Kreuzwegbetrachtung vorbereitet, an der die Bus- und die Fußpilger in der Marienkapelle, nach der Pilgermesse, gemeinsam teilnahmen. Anschließend trafen sich dann alle noch im Pilgerheim bei Butterkuchen und Kaffee.

Am Morgen von Christi Himmelfahrt spendete **Br. Athanasius** der Fußpilgergruppe den Reisesegen, wünschte einen guten Heimweg und bat um ein baldiges Wiederkommen.

Nach ihrer Rückkehr in Erkelenz, am siebten Tag, wurden die Pilgerinnen und Pilger bereits am Bahnhof von Freunden und Bekannten begrüßt. Zusammen gingen dann alle singend über die Kölner Straße und zogen in St. Lambertus Erkelenz ein.

Pfarrvikar **Dr. Roland Scheulen** hieß die Gruppe herzlich willkommen und erteilte den sakramentalen Schlusseggen, nachdem sich die Vorsitzende, **Ludgera Xhayet-Spenrath**, bei Allen bedankte, die zum guten Gelingen dieser schönen Wallfahrt beigetragen hatten.

Die Pilger waren sich einig: Diese Wallfahrt war anders, diese Wallfahrt hat jeden anders berührt, diese Wallfahrt werden alle in besonderer Erinnerung behalten.

Jetzt geht der Blick optimistisch nach **2023**, wenn es am **14. Mai** erneut zum Grab des Hl. Apostels Matthias nach Trier geht, hoffentlich auch wieder mit einigen Neupilgern.

Anmeldungen sind ab sofort möglich unter Tel.-Nr.: 02431-1723.

Theo Deselaers
(Wallfahrtsleiter)

